

Ökumenischer Aktionskreis „Lebendige Donau“

Kontakt: Marlis Thalhammer,
Tel: 09901/2411, e-mail: JM.Thalhammer@t-online.de
www.oekumenischer-aktionskreis-lebendige-donau.de

*„...sollte der Ausbau ohne Staustufe kommen,
ja dann können wir GOTT nur loben und preisen
und IHM danken für SEINE Führung.
Dafür, dass ER Großes an uns und
SEINER Schöpfung getan haben wird...“*

(aus dem vorjährigen Dezember-Donagebet)

29. Dezember 2013

Liebe Freundinnen und Freunde der Donau,
liebe Weggefährten und Weggefährtinnen des Donagebetes!

Die Worte vom Dezember-Donagebet vor einem Jahr haben das ganze Jahr hindurch weiter in uns geklungen. Heute abend bei unserem Jahresschlussgebet an der Donau durften wir sagen:

„Wir sind gewiss, dass das Gebet die tragende Säule unseres Kampfes um den Erhalt der frei fließenden Donau war und ist.“

Ja, die Entscheidung ist gefallen!

Worum wir 20 Jahre lang gerungen haben, im Gebet und in politischen Aktionen, ist geschehen. Die strömende Donau bleibt vorerst erhalten, Staustufenpläne sind die nächsten Jahre vom Tisch.

Große Freude und tiefe Dankbarkeit darf uns erfüllen!

Aber da ist auch ein großer Schmerz: Das Jahrhunderthochwasser im Juni! Der Schmerz über die geschehene Zerstörung, den Schaden, die Not, materiell und seelisch, die viele Menschen und Familien durchleben mussten. Und der Schmerz, dass die Forderungen nach der Entkoppelung des Hochwasserschutzes von der Ausbauentcheidung 20 Jahre lang nicht ernst genommen worden sind.

Beim 22. Internationalen Donaukongress vor einigen Wochen ist uns tiefer als bisher bewusst geworden, wie alle Bewohner und ihre politischen Vertreter im Einzugsgebiet der Donau und ihrer Zuflüsse eine große Schicksalsgemeinschaft bilden. Diese muss mehr und mehr zu einer Solidargemeinschaft wachsen, wenn wir künftige Jahrhunderthochwasser verhindern wollen. Dem Fluss Raum geben durch Polder und Überflutungsflächen, bereits am Oberlauf und an den Nebenflüssen, um die Unteranlieger zu schützen, dieses Bewusstsein ist noch sehr schwach.

Da öffnet sich eine neue Dimension unserer konkreten Schöpfungsverantwortung!

Wir werden treu an der Donau weiter beten

- um die Donau im Schutz des Gebetes zu halten,
- um zu danken für die Entscheidung zugunsten der strömenden Donau,
- um wachsam zu bleiben, (es wird weiterhin Staustufenbefürworter geben)
- um beizutragen für das Wachsen eines solidarischen Verantwortungsbewußtseins aller Donauanlieger,
- um die Donaugebete wachsen zu lassen als „Schöpfungsgebete“ mit vielen neuen Anliegen zukunftsfähiger Entwicklung im Sinne von Nachhaltigkeit, die wir ins Gebet, d.h. vor unseren Schöpfer tragen.

IHM und uns gegenseitig wollen wir immer wieder neu für die Kraft der Treue und Ausdauer danken.

So laden wir Sie wieder ein, in dieser Kraft im kommenden Jahr Donaugebete zu gestalten.

Unsere Freude, unsere Dankbarkeit, unser neues Bitten um die Bewahrung der Schöpfung für die Zukunft unserer Heimat, unseres Landes, unseres Planeten will kreativ und mit neuer Stärke zum Ausdruck kommen.

Und wie jedes Jahr laden wir Sie ein zum jährlichen Höhepunkt unserer Gebete, der Feierlichen Ökumenischen Donausegnung, am 12. Januar, 17 Uhr, in Niederalteich.

Die Donausegnungen am Fest der Taufe Jesu sind ein großes Vermächtnis, das uns durch Altabt Emmanuel Jungclaussen geschenkt worden ist.

Unvergesslich die 20. Donausegnung im vergangenen Januar mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, mit seiner klaren politischen Positionierung und seinem ermutigenden Zuspruch für uns.

Wir können nicht genug dankbar sein für alles, was seit 1994 unter dem Donaukreuz geschehen ist.

Wir grüßen Sie herzlich

Für die Mitglieder des Ökumenischen Aktionskreis „Lebendige Donau“

Marlis Thalhammer

Elfriede-Maria Heining